

Pressemitteilung 2. Nov. 2006

Hintergrundinfo zum Thema zur Veranstaltung des Samstags-Forum Regio Freiburg

(Veranst. ECOtrinov e.V., ideelle Mitveranst. siehe Programm, www.ecotrinoa.de)

4. Nov. 2006 11:15-12:30 Universität Freiburg, Kollegengeb. 1, Hörsaal 1015

Klimaschutz mit Rendite. Bürger finanzieren Energiespar- und Solar-Contracting in Freiburg und anderswo. Chance für verschuldete Städte & Länder?

Dieter Seifried, Dipl.-Ing. Dipl.-Volkswirt, Geschäftsführer ECOwatt GmbH, Freiburg i.Br.

Aussprache: Projektideen für öffentliche u.a. Gebäude

Führung: 13:00-14:00 (Anmeldung erforderlich bei ECOtrinoa, ecotrinoa@web.de)

Staudinger Gesamtschule, Freiburg-Haslach. Klimaschutz-Beispiel-Schule, seit 7 Jahren Erfolg bei Heizung, Strom, Wasser, Energie-Pädagogik

Dieter Seifried: Das Eco-Watt-Projekt: Klimaschutz als Kapitalanlage *

Wie Solar- und Energievisionen zusammengeführt werden können, zeigt das Projekt "ECO-Watt". Das vom Öko-Institut initiierte und in Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme (ISE) entwickelte Projekt basiert auf der Erkenntnis, dass rationelle Energienutzung in einem weiten Bereich wirtschaftlich ist. So entstand die Idee, die wirtschaftlichen Einsparpotenziale in einer Schule auszunutzen und aus den **eingesparten Energiekosten gleichzeitig noch den Bau einer Solaranlage zu finanzieren**.

Die Idee ließ sich verwirklichen: Im Juli 1999 konnte das erste **über Bürgercontracting** finanzierte Einsparkraftwerk in der Bundesrepublik eingeweiht werden. Im Juni 1998 begann die Bewerbung des Projektes. Die Akquisition der Mittel erfolgte über den Förderverein energie- und solaragentur regio freiburg e.V. (fesa) und die ECO-Watt GmbH. Die geplanten Einlagen in Höhe von insgesamt 245.000 Euro konnten bis November 1998 eingeworben werden. Rund 100 Investoren - darunter viele Eltern und Lehrer der Staudinger Gesamtschule - sind an dem Projekt beteiligt.

Die Investitionen in Höhe von rund 280.000 Euro, die u.a. eine neue Beleuchtungsanlage, geregelte Umwälzpumpen, eine effizientere Heizungs- und Lüftungssteuerung sowie zwei Solaranlagen, ein modernes Lastmanagement und Wassersparmaßnahmen umfassen, wurden von der eigens hierzu gegründeten Gesellschaft ECO-Watt GmbH&CoKG (Staudinger Gesamtschule) in Kooperation mit dem örtlichen Handwerk durchgeführt. Als Entlohnung für die Investition erhält die Gesellschaft von der Stadt Freiburg über einen Zeitraum von acht Jahren die durch die Maßnahmen eingesparten Energiekosten.

Sieben Jahre nach Start des Projektes kann von einem großen Erfolg gesprochen werden: **Rund 1.3 Mio. kWh Strom, 4,8 Mio. kWh Wärme und 66 Mio. Liter Wasser konnten eingespart werden**. Die eingesparten Kosten kommen nicht nur den Kapitalgebern, sondern auch die Staudinger Gesamtschule zugute: Aus den Energiekosteneinsparungen erhielt die Schule bisher einen Betrag von 69.000 Euro zur freien Verfügung. Die Kapitalgeber erhalten eine Verzinsung von 6% auf ihr eingesetztes Kapital.¹

Parallel zu den Planungen auf der technischen Ebene wurden die Lehrer und der Elternbeirat in das Projekt einbezogen. Schließlich war es das Ziel des Projektes, nicht nur durch technische Maßnahmen den Energieverbrauch zu senken, sondern auch durch Verhaltensveränderungen Einsparungen zu erzielen und somit den technischen Einsparerfolg weiter abzusichern.

Das Projekt zeigt, dass Klimaschutz nicht teuer sein muss, sondern sogar eine ordentliche Rendite erbringt. Dabei wurde auch die thermische Solarenergienutzung sowie - in geringem Umfang - auch die Nutzung der Photovoltaik in das Projekt einbezogen. Nicht Profitmaximierung stand im Vordergrund, sondern Investitionen in eine **nachhaltige Energiezukunft**, die nur über das Zusammenspiel von rationeller Energienutzung mit der Solarenergie erreicht werden kann.

*) Text mit freundlicher Genehmigung des Autors, zur Verwendung/Verwertung durch die Medien gegen Belegex.

¹ Nähere Informationen: www.eco-watt.de